

# **Wasserversorgung Rain ergreift Massnahmen**

## **Erhöhte Werte von Chlorothalonil-Abbauprodukten im Trinkwasser**

**Aufgrund der neusten Risikobewertung durch den Bund nahm die Wasserversorgung Rain zwei Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil in die Selbstkontrolle bzw. ins Überwachungskonzept auf. Die Probenahme des Leitungsnetzes zeigte denn auch, dass mit Werten von 0.16 Mikrogramm pro Liter die vorsorglichen Höchstwerte von 0.1 Mikrogramm pro Liter der Stoffe überschritten wurde. Die Wasserversorgung hat Massnahmen ergriffen.**

**Hahnenwassertrinken ist in der Gemeinde Rain sicher.**

Im Sommer 2019 wurden einzelne Abbauprodukte des in Pflanzenschutzmitteln eingesetzten Wirkstoffs Chlorothalonil durch den Bund als «relevant» eingestuft, seit Januar 2020 gelten alle Abbauprodukte des Wirkstoffes Chlorothalonil als relevant. Das heisst, es gilt damit ein gesetzlicher Höchstwert von 0,1 µg/l und die Wasserversorger müssen diese Stoffe messen und beobachten.

### **Die Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten ist oberstes Ziel**

Hahnenwassertrinken ist in der Gemeinde Rain sicher. Die in der Lebensmittelgesetzgebung (TBDV) festgelegten Höchstwerte für Pestizidwirkstoffe von 0,1 Mikrogramm pro Liter sind vorsorglich tief angesetzt, um eine mögliche Gesundheitsgefährdung der Konsumenten auszuschliessen. Unser Trinkwasser soll möglichst rein und sauber sein – wir wollen keine Fremdstoffe im Trinkwasser. Die gesetzlichen Höchstwerte sagen also noch nichts über eine Auswirkung auf die Gesundheit aus. Der Nachweis der Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil sowie das verhängte Verbot des Wirkstoffes zeigen, dass die Kontrolle und Überwachung des Trinkwassers funktionieren und rasch Massnahmen zum Erhalt der hohen Trinkwasserqualität ergriffen werden. Die Wasserversorgung Rain hat zudem weitere Massnahmen eingeleitet.

### **Massnahmen der Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung Rain hat zusammen mit den kantonalen Fachstellen die Situation analysiert und folgende Massnahmen sofort ergriffen:

- Der Probenahmeplan wurde intensiviert und die Situation wird aktiv beobachtet.
- Besonders betroffene Brunnen wurden vom Netz getrennt.
- Es werden planerische Überlegungen gemacht, die Trinkwasserqualität durch einen Zusammenschluss oder regionaler Zusammenarbeit künftig sicherzustellen.
- Zuströmbereiche werden nun ausgeschieden, um mittelfristig den vorsorglichen Grundwasserschutz zu stärken

### **Hoher Qualitätsanspruch an Trinkwasser**

Wir haben sehr hohe Qualitätsansprüche an unser Trinkwasser. Trinkwasser muss die Höchstwerte gemäss der Lebensmittelgesetzgebung (TBDV) einhalten. Die wichtigste Massnahme wurde bereits ergriffen, indem die Verwendung von Chlorothalonil per Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Das heisst, Chlorothalonil wird nicht mehr eingesetzt und die Chlorothalonil-Abbauprodukte im Grundwasser werden allmählich abnehmen. Bis die Abbauprodukte vollumfänglich verschwunden sind, wird es voraussichtlich einige Jahre dauern; der Abbauprozess muss beobachtet werden.

### **Ausschnitt der Medienmitteilung des Kanton Luzerns vom 12. März 2020**

#### **Luzerner Trinkwasser ist weiterhin uneingeschränkt konsumierbar**

Trotz des zu erwartenden häufigen Nachweises von R471811 bleibt das Luzerner Trinkwasser ein sicheres Lebensmittel. Es kann weiterhin ohne Einschränkungen konsumiert werden. Der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter ist nicht toxikologisch begründet. Beim Konsum von solchem Wasser besteht also keine Gefahr für die Gesundheit. Der Höchstwert wurde nach dem Vorsorgeprinzip festgelegt und hat den Zweck, derartige Pflanzenschutzmittelrückstände auf ein Mindestmass zu reduzieren. Damit soll sichergestellt werden, dass auch langfristig kein Risiko für die Gesundheit des Menschen oder für die Umwelt besteht.

**Kann ich das Rainer Wasser weiterhin trinken?**

Ja, das Trinkwasser darf weiterhin konsumiert werden. Dies wird vom zuständigen Bundesamt (BLV) wie auch von den Luzerner Behörden bestätigt. Der gesetzliche Höchstwert ist nicht auf toxikologischer Basis, sondern aufgrund des Vorsorgeprinzips festgelegt. Hahnenwassertrinken ist in der Schweiz nach wie vor sicher.

*Wasserversorgung Rain*